

Ein „Musikantenstelldichein“ mit zahlreichen Gästen für Raimund Flörl zum Geburtstag

70er Feier bei Almrauschklang

Nicht umsonst hat der „Orig. Almrauschklang“ als Überschrift für sein neuestes Album die Zeile „Ein Leben für die Musik“ gewählt. Dieser Titel ist dem Gründer und immer noch aktiven Mitglied der Gruppe, Raimund Flörl, gewidmet, der heuer 70 Jahre alt wird. Flörl wurde am 10. Juli 1925 in Aschau im Zillertal geboren. Er verbrachte seine Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof am Schlitterberg. Trotz aller Arbeit übte Raimund Abend für Abend auf seiner ersten selbstgekauften Harmonika und brachte es bald ohne Lehrer und Unterricht zu großer Virtuosität. Heute blickt er auf 42 glückliche Ehejahre mit seiner Marianne zurück und ist stolz auf seine beiden Kinder Erwin und Ingrid.

Seit nunmehr 18 Jahren führen die beiden Gründungsmitglieder Raimund und sein Sohn Erwin Flörl den Almrauschklang und haben von Beginn an einen eigenen Musikstil geprägt, der in den vielen Jahren beibehalten worden ist. Nach 30 Berufsjahren als Kraftfahrer ging Raimund



DER RÜSTIGE 70er, Raimund Flörl (Mitte), inmitten seines „Orig. Almrauschklanges“, mit dem er nicht nur 18 Jahre Erfolg verbindet.

Flörl 1985 in Pension. Zu diesem Zeitpunkt übergab er auch die Leitung der Musikgruppe an seinen Sohn Erwin. Aber als Musikant ist er heute noch mit

seinem Instrument bei jedem Auftritt dabei.

Im Rahmen eines großen „Musikantenstelldichein“ feiert nun Raimund Flörl heute im Kreise seiner großen Musikfamilie als aktiver Musikant seinen Jubiläumsgeburtstag. Als musikalische Gratulanten stellen sich im VZ Jenbach (Beginn ab 20.30 Uhr) die St. Margarethener Dorfmusikanten, die Uttendorfer Eisschützenmusik, die Orig. Gerlosbuam, das Gerlossteinecho und das Kreuzjoch-Duo ein. Durch das Programm führt Franz Klausner. Selbstverständlich wird an diesem Jubiläumsabend auch der Almrausch-

klang mit Raimund Flörl aufspielen. Von der neuen Tonproduktion stammt auch eine der beiden Neuvorstellungen in der heutigen Hitparade, nämlich die Instrumentalnummer „In der Bauernkuchl“.

Milser Musikanten bei Dreharbeiten

Seit vergangenen Montag bis zum morgigen Samstag hält sich ein zwölköpfiges Fernsighteam in der Heimat der Milser Musikanten auf. Band-leader Robert Hochstaffl selbst führt als Moderator durch eine einstündige Fernsehsendung in SAT 1, die am zweiten Samstag im September im Hauptabendprogramm ausgestrahlt wird. Drehorte für dieses TV-Special sind die Hinterhorn- und Walderalm, der Flughafen Innsbruck sowie die Gemeinde Mils. Soviel sei vorweg verraten - die Milser Musikanten besuchen mit Flugzeug befreundete Musikgruppen.

Die Leser der Tiroler Tageszeitung haben die Möglichkeit, die Reihung der Hitparade mitzubestimmen. Schreiben Sie auf eine Karte den Namen Ihrer Lieblingsgruppe und senden Sie diese, versehen mit dem Kennwort „Musikanten spielen auf“, an die Tiroler Tageszeitung in 6020 Innsbruck, Ing.-Eitzel-Straße 30. Einsendeschluß, es zählt der Poststempel, ist am Mittwoch, dem 19. Juli. Aus allen Einsendungen werden wöchentlich jeweils drei CDs oder Musik-kassetten (bitte den betreffenden Wunsch auf der Postkarte mitteilen) verlost.

HANS KUTSCHERER

VOLKSTÜMLICHE HITPARADE DER TT

Die Gewinner dieser Runde sind: Rudolf Hörhager, Schwaz; Waltraud Kanetscheider, Telfs; Agnes Tschurtschentaler, Sexten.

Die Reihung der Hitparade: 6. Gradl Buam (Sag, bin i deppat?), 5. Olympiachor Axams (Die Heinzelmännchen), 4. Blumi & die Turmacher (D' Leut lass ma redn), 3. Orig. Zillertaler (I suach an

Schatz), 2. Die Inntaler (Goggl-Polka), 1. Original Kasermandln (Du, i hab meine Sorgen verkauft).

Neu vorgestellt werden: Thomas Oberparleiter (Dolomitenzauber), Orig. Almrauschklang (In der Bauernkuchl).

Der Sieger aus dieser Hitparade wird am Freitag, dem 28. Juli 1995, bekanntgegeben.